

Bestandsaufnahme Hotelbetten

Wie bereits vor Tagen telefonisch besprochen, meine Stellungnahme zu der von der Tiroler Raumordnung beabsichtigten Bettenzählung in der Tiroler Hotellerie.

Nach Rücksprache mit dem Landesrat für Tourismus und Wirtschaft Mario Gerber, möchte ich hier mit Nachdruck eine Richtigstellung meinerseits vornehmen.

Die Abteilung Raumordnung in der Tiroler Landesregierung ist auf keinem Fall zuständig um festzustellen, welche Betten als fixe Menge eines Hotels herangezogen werden. Noch viel weniger ist eine derartige Feststellung ein Instrument um raumordnerische Entscheidungen zu treffen. Es handelt sich hier wohl um einen schlechten Scherz! In der gehobenen Hotellerie stellen Couchen vielmehr ein Qualitätsmerkmal dar und werden keinesfalls in einer dauernden Auslastung als Umsatzbringer genutzt. Weitaus vernünftiger wäre es, darauf zu achten, dass nicht landwirtschaftliche Vorsorgeflächen einer sinnlosen Deponie zum Opfer fallen, oder Widmungen für Großinvestoren wider dem Willen der Bürger durchgeboxt werden, während Familiengeführte Hotels um ihr finanzielles Überleben kämpfen.

Hier ist zu erwarten, dass sich die zuständigen Vertreter unserer Branche, sowie die Wirtschaftskammer dagegen wehren und sich entsprechend einbringen.

Erschienen in der Kronenzeitung